



DO 20.02.: VOLKER KUTSCHER:
»RATH« KRIMI-LESUNG

LESUNGEN & BÜCHER JANUAR – JULI 2025

NR 25



LOGBUCH
BUCHKULTUR SEIT 2012



Das Logbuch-Team: Sabine & Axel Stiehler, Sabine Westermann, Sibille Hüholt & Ida Janner

MOIN LIEBE LESER & LESERINNEN,

Nummer 25 unseres Programmflyers ist fertig und wir haben wieder ein paar schöne Veranstaltungen für Sie & Euch zusammengestellt. Wir beginnen mit unserer Reihe *Literatür:jetzt.* in Zusammenarbeit mit dem **Hafenmuseum** und dem **Brodelpott**, die schon 2024 angefangen hat. Dann führen wir unsere Kooperation mit dem **Kriminaltheater** weiter und veranstalten dort zwei Lesungen. In der Reihe Werkstattgespräche und Lesung kommt die Graphic-Novel-Autorin **Michéle Fischels** mit ihrem Debüt *Outline*, für den sie Ende 2024 mit dem **Luchs** ausgezeichnet wurde.

Und wir veranstalten erstmals ein Konzert im Logbuch: der Singer-Songwriter **Morgan Finley** gastiert auf seiner Bookstore-Tour bei uns in Walle!

Wir freuen uns auf Ihren & Euren Besuch. Herzliche Grüße,

Sabine & Axel Stiehler und das Team

P.S.: Wenn Sie per Mail über unsere Veranstaltungen und Termine informiert werden wollen, dann schicken Sie gerne eine Mail an: stiehler@logbuchladen.de

PROGRAMMÜBERSICHT JANUAR-JULI 2025

Jan	Fr 17.01.	19 ⁰⁰	Literatür:Jetzt.: Dietlind Falk liest aus »No Regrets«	Hafen- museum
	Mo 20.01.	19 ⁰⁰	Krimilesung: Arttu Tuominen: »Was wir ihnen antun«	bkt
	Di 28.01.	18 ³⁰	Silent Reading Party	Logbuch
Feb	Fr 14.02.	19 ⁰⁰	Literatür:Jetzt.: Anke Stelling liest aus »Schäffchen im Trockenen«	Hafen- museum
	Do 20.02.	19 ⁰⁰	Krimilesung: Volker Kutscher liest aus »Rath«, Moderation Lore Kleinert	bkt
	Fr 28.02.	19 ⁰⁰	Werkstattgespräch & Lesung Graphic Novel: Michéle Fischels »Outline«	Torhaus 1/ Tante Martin
März	Fr 14.03.	19 ⁰⁰	Literatür:Jetzt.: Tamara Štajner liest aus »Raupenfell«	Logbuch
	Fr 21.03.	20 ⁰⁰	Konzert: Singer-Songwriter Morgan Finley	Logbuch
April	Fr 4. bis So 6.04.	10– 18 ⁰⁰	Logbuch-Verlag stellt aus: » Buch.Druck.Kunst « Hamburger Druckmesse	Museum der Arbeit Hamburg
	Fr 25.04.	19 ⁰⁰	Literatür:Jetzt.: Hengameh Yaghoobifarah liest aus » Ministerium der Träume «	Kulturhaus Walle
	Di 29.04.	19 ⁰⁰	Krimilesung: Ronald Fricke liest aus » Der Tote im Borgwart «	Logbuch
Mai	Di 6.05.	18 ³⁰	Silent Reading Party	Logbuch
	Fr 23.5.	19 ⁰⁰	Peter Urban-Halle liest Solvej Balle: » Über die Berechnung des Raumes «	Logbuch
Juni	Mo 16.06.	19 ⁰⁰	„ Bloomsday in Walle “ 5. Ulysses-Lesung mit Rainer Iwersen	Logbuch
	im Juni	19 ⁰⁰	Werkstattgespräch & Lesung Cartoons von Miriam Wurster: » Schrei mich bitte nicht so an «	Logbuch



LITERATÜR.JETZT.:

DIETLIND FALK LIEST AUS »NO REGRETS«

Nach 2023 die zweite Runde unserer Lesereihe *Literatür.Jetzt.* in Kooperation mit dem Hafenumuseum und dem Kulturhaus Brodelpott: »Who cares?« lautet das Motto und es geht in allen sechs Lesungen um Arbeit von Frauen im erweiterten und Care-Arbeit im Speziellen.

No Regrets: Ein hinreißender Roman über Freundschaft und Freiheit – und darüber, wie man beides wiederfindet, wenn es einem abhandengekommen ist.

Ein muffelnder ausgestopfter Alligator im Schaukasten, leere Bierflaschen auf der Anmeldungstheke, ohrenbetäubender Metal: Willkommen im Tattoostudio NO REGRETS. Hier, irgendwo zwischen Dortmund und Duisburg, stechen die zwei besten Freunde Hänk und Muddy seit Jahrzehnten Rosen, Anker, Fußballvereinswappen und Totenköpfe. Doch die Welt um Hänk und Muddy herum hat sich verändert, und die beiden abgehalfterten Typen sind Auslaufmodelle geworden.



Dietlind Falk geboren 1985, wuchs im Ruhrgebiet auf. Sie arbeitet als freie Übersetzerin aus dem Englischen und Französischen und übertrug unter anderem Mark Haddon und Octavia E. Butler ins Deutsche. 2017 erschien ihr Roman *Das Letzte* im Albino Verlag. Dietlind Falk spielt in einer Punkband und lebt in Düsseldorf. (Foto: © Katharina Zwar)



LITERATÜR
JETZT.

FR 17. JANUAR 2025 | 19⁰⁰ | 8/5 €



ORT: HAFENMUSEUM IN WALLE



»WAS WIR IHNEN ANTUN« **KRIMILESUNG** MIT **ARTTU TUOMINEN**

Eine Krimilesung in Kooperation mit dem Bremer Kriminal Theater. Es kommen der finnische Bestseller-Autor und seine deutsche Übersetzerin Anke Michler-Janhunen.



Online kannst du alles vortäuschen ...

Eine verzweifelte Mutter meldet auf der Polizeiwache ihre dreizehnjährige Tochter Laura als vermisst. Kommissarin Linda Toivonen nimmt sich der Sache an. Selbst Mutter einer Teenagerin, sieht sie zunächst keinen Grund zur Sorge, doch Lauras Mutter lässt sich nicht beruhigen. Zwei Tage später bestätigen sich die schlimmsten Befürchtungen: Laura wird tot aufgefunden. Ermordet. Als Linda Toivonen auf Lauras Computer Nachrichten von einem geheimnisvollen »Peter Pan« entdeckt, ist das Ermittlerteam aufs Äußerste alarmiert. Verbindungen zu älteren Fällen lassen befürchten, dass der Mord an Laura die Tat eines Serienmörders war. Und weitere Jugendliche in Gefahr sind ...



Arttu Tuominen, geboren 1981, wurde für sein Debüt „Was wir verschweigen“ in Finnland und international mehrfach ausgezeichnet und stand damit auf der SPIEGEL-Bestsellerliste. Mit den folgenden Bänden der Krimireihe hat er die Erfolgsgeschichte fortgesetzt. So war „Was wir nie verzeihen“ als Bester nordischer Krimi 2021 nominiert. (Foto: © Mikko Rasila)



MO 20. JANUAR 2025 | 19⁰⁰ | EINTRITT 8/5 €



ORT: BREMER KRIMINAL THEATER IN WALLE



»SILENT READING PARTY« –

EINFACH IN RUHE LESEN

Silent Reading ist ein amerikanisches Leseformat, das auch schon in einigen Orten in Europa große Erfolge feiert. Darum gehts: Lesen ist im Allgemeinen etwas, das man im Stillen und allein, bestenfalls zuhause oder woanders, vielleicht zur Überbrückung von Wartezeit macht. So oder so: eine einsame Angelegenheit.

Bei einer *Silent Reading Party* treffen sich Menschen an einem Ort, bringen ihr Buch mit (!), bestellen ein Getränk, schalten ihr Handy aus und lesen ... in der Gemeinschaft.



Wir bieten dafür erstmals Raum in unserer Buchhandlung an, denn es liest sich gut in der Umgebung von Büchern. Konkret bedeutet das aber auch, das man sich das eigene Buch mitbringt – egal ob neu, alt, bei uns oder wo anders gekauft. Und das es keine Möglichkeit zum Erwerb eines Buches innerhalb der Lesezeit gibt und auch keine Bücher aus dem Bestand unserer Buchhandlung gelesen werden, nicht gestöbert wird und – das Wichtigste – das nicht gesprochen wird!

Warum dann also? Lesen als Gruppenerlebnis – wie ein gemeinsamer Kino-, Theater- oder Ausstellungsbesuch. Dazu eine gute Gelegenheit mit einem neuen Buch anzufangen. Sich Zeit zu nehmen. Nicht von Handy, Social Media, Streamingdiensten, anderen Menschen aus der Familie oder Wohnung abgelenkt werden.



Einfach in Ruhe Lesen. (Gerne anmelden).

DI 28. JANUAR & DI 6. MAI 2025 | 18³⁰ | EINTRITT FREI

 ORT: **LOGBUCH** IN WALLE



LITERATÜR.JETZT.: ANKE STELLING LIEST AUS »SCHÄFCHEN IM TROCKENEN«

Resi hätte wissen können, dass ein Untermietverhältnis unter Freunden nicht die sicherste Wohnform darstellt, denn: Was ist Freundschaft? Die hört bekanntlich beim Geld auf. Die ist im Fall von Resis alter Clique mit den Jahren so brüchig geworden, dass Frank Lust bekommen hat, auszusortieren, alte Mietverträge inklusive. Resi hätte wissen können, dass spätestens mit der Familiengründung der erbfähige Teil der Clique abbiegt Richtung Eigenheim und Abschottung und sie als Aufsteigerkind zusehen muss, wie sie da mithält. Aber Resi wusste's nicht. Noch in den Achtzigern hieß es, alle Menschen wären gleich und würden durch Tüchtigkeit und Einsicht demnächst auch gerecht zusammenleben. Das Scheitern der Eltern in dieser Hinsicht musste verschleiert werden, also gab's nur drei Geschichten aus dem Leben ihrer Mutter, steht nicht mehr als ein Satz in deren Tagebuch. Darüber ist Resi reichlich wütend. Und entschlossen, ihre Kinder aufzuklären, ob sie's wollen oder nicht.



Anke Stelling absolvierte ein Studium am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. 2017 erschien ihr Roman *Fürsorge*. Ihr Roman *Schäfchen im Trockenen* (2018) wurde mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2019 ausgezeichnet. 2020 erschien der Erzählband *Grundlagenforschung*, der erste Band der Reihe *kurze form* im Verbrecher Verlag. 2019 erhielt sie den Friedrich-Hölderlin-Preis. (Foto: © Havanna Scriva)



LITERATÜR
JETZT.

FR 14. FEBRUAR 2025 | 19⁰⁰ | 8/5 €



ORT: HAFENMUSEUM IN WALLE



»RATH« KRIMILESUNG MIT VOLKER KUTSCHER

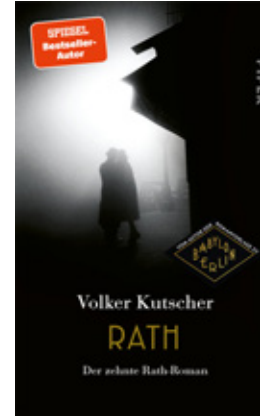
Moderation: Lore Kleinert. In Kooperation mit dem bremer kriminal theater: Das große Finale der Krimireihe um Gereon Rath



Familie Rath steuert auf ein dramatisches Ende zu: Gereon hat nach der Rückkehr aus den USA ein Versteck in Rhöndorf bei Bonn bezogen und schlägt sich nach Berlin durch, um Charly beizustehen. Sie muss Hannah Singer aus den Wittener Heilstätten befreien und Fritze verteidigen, der unter Mordverdacht gerät. Der Judenhass wächst und mit der Reichspogromnacht kulminiert eine Entwicklung, die Charly vorhergesehen und Gereon lange geleugnet hat. Damit ist beiden klar: Ein Leben in Deutschland ist so nicht mehr möglich, Widerstand ist geboten. Haben sie eine gemeinsame Zukunft und wo würde die liegen? Mit gewohnt hoher Spannung, historischer Tiefenschärfe und psychologischer Figurenzeichnung bringt Volker Kutscher seine Erfolgsserie zu einem erschütternden Abschluss.



Volker Kutscher, geboren 1962, arbeitete nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte als Tageszeitungsredakteur und Drehbuchautor, bevor er seinen ersten Kriminalroman schrieb. Er lebt als freier Autor in Köln und Berlin. 2007 startete mit „Der nasse Fisch“ seine Gereon-Rath-Reihe. (Foto: © Anett Kürten)



DO 20. FEBRUAR 2025 | 19⁰⁰ | EINTRITT 20/15 €



ORT: BREMER KRIMINAL THEATER IN WALLE



WERKSTATTGESPRÄCH & LESUNG: MICHÈLE FISCHELS »OUTLINE« – GRAPHIC NOVEL

Eine Veranstaltung in Kooperation mit den Wäller Geschäftsleuten und dem Martinsclub.



Was für ein Debüt: *Outline* von Michèle Fischels erzählt die Geschichte von einer kleinen Gruppe von Abiturienten, die im allgemeinen Gefühlschaos der Endzehner schwimmen. Prüfungen, Party, Zukunft, Liebe, Abiball ... Jede/r, der einen Schulabschluss gemacht hat kennt die Zeit, ihre Freuden, Ängste, Hoffnungen. Und doch vermag es Michèle Fischels ganz vorzüglich ihre eigene Geschichte zu erzählen und sie im Heute zu verankern, ohne halbalten Rezensenten die Tür vor der Nase zuzuschlagen. Denn ihre Graphic Novel über Ben, Clara und Andreas ist mit einem tollen Schwung gezeichnet, hat schon die ganze Palette der Dramaturgie im Portfolio und überzeugt durch Stimmungswechsel und künstlerische Akzente.



Michèle Fischels studierte Design an der FH Münster und arbeitet als Illustratorin und Comiczeichnerin. Sie veröffentlichte unter anderem in der Anthologie *Jazam* und zuletzt ihr Onlinecomic-Projekt *Fault Line*. *Outline* ist ihr Buchdebüt und wurde mit dem Luchs 2024 ausgezeichnet.



FR 28. FEB. 2025 | 19⁰⁰ | EINTRITT 10/8 €



ORT: TANTE MARTIN IN WALLE



LITERATÜR.JETZT.:

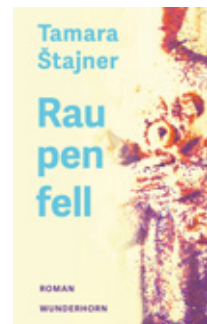
TAMARA ŠTAJNER LIEST AUS »RAUPENFELL«

Raupenfell: Georgiana Duchamp, Dobrinka Ljubić und Beatriz Lazar kommen aus verschiedenen Ecken Europas. Ihr gemeinsamer Nenner ist Wien. Dort kreuzen sich ihre Wege, als alle drei in einer gerade äußerst turbulenten Lebensphase vor existenziellen Entscheidungen stehen.

Wem gehört ein Körper, der um viele Herkünfte weiß? Wien, Porto, Ljubljana und zwei Inseln an der ehemals jugoslawischen Adriaküste geben die Kulisse für diesen europäischen Roman, der außergewöhnliche Antworten findet auf das, was es bedeutet, sowohl Leben zu geben als auch selbst lebendig zu sein. Auf zarte und radikale Weise zugleich werden Fragen nach Autonomie, Zugehörigkeit, Mutterschaft, Hingabe und Verlust erkundet.



Tamara Štajner wurde 1987 in Novo mesto, Slowenien, geboren. Sie schloss ihr Master-Studium im Konzertfach Viola an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ab. 2020 wurde sie in die Junge Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz aufgenommen, 2022 folgte die Aufnahme in die Gutenberg Akademie. 2022 erschien mit Schlupflöcher ihr erster Gedichtband, *Raupenfell* ist ihr erster Roman. Sie lebt in Wien und im Rhein-Main-Gebiet. (Foto: © Andrej Grilic)



LITERATÜR
JETZT.

FR 14. MÄRZ 2025 | 19⁰⁰ | 8/5 €

 ORT: LOGBUCH IN WALLE

Morgan Finlay's 'Far Beyond Words' Bookshop Tour

'Mehr als Worte' Buchladen-Tournee

März 2025



»FAR BEYOND WORDS«

KONZERT MIT SINGER-SONGWRITER **MORGAN FINLAY**



Irgendwann stand er 2024 bei uns im Laden und fragte, ob er 2025 auf seiner Tour bei uns ein Konzert spielen könne: Jetzt kommt der irisch-kanadische Singer Songwriter **Morgan Finlay** auf seiner "Far beyond words – Bookshop Tour" ins Logbuch und bestreitet somit das allererste Konzert überhaupt in unserer Buchhandlung. Wir freuen uns, denn was passt besser zu uns, als ein Musiker auf einer Buchladen-Tournee? (Foto © Martin Pohl)

FR 21. MÄRZ 2025 | 20⁰⁰ | EINTRITT SPENDE

 **ORT: LOGBUCH** IN WALLE



LOGBUCH-VERLAG AUF DER »BUCH.DRUCK.KUNST«

Seit Jahren steht die von Klaus Raasch organisierte Hamburger Verkaufsmesse *Buch.Druck.Kunst* für Erlesenes auf Papier. Wir sind 2025 zum 2. Mal dabei und einige der durch unsere Arbeit vertrauten Künstler:innen werden ebenfalls ausstellen, wie z.B. Petra Schuppenhauser, Franziska Neubert, Katja Zwirnmann, Line Hoven und Phillip Janta.

Die Messe

Künstler und Editionen zeigen ihre außergewöhnlichen Werke im Museum der Arbeit in Hamburg: Schönes & Schräges, Traditionelles & Experimentelles, Erschwingliches & Exklusives auf Papier.

Der Ort

Immer dabei: die aktiven Werkstätten des Museums demonstrieren das Fräsen von Holzbuchstaben, Hand- und Maschinensatz, Buch-, Stein- und Tiefdruck, Papierherstellung und Buchbinden.

Das Ziel

Im digitalen Zeitalter statt glatter Benutzeroberflächen viel Sinnlichkeit erleben: einzigartige & unverwechselbare Arbeiten, gemacht mit Enthusiasmus & Herzblut, zum Sehen, Fühlen, Riechen ...

Museum für Arbeit

Wiesendamm 3, 22305 Hamburg, U/S-Bahnhof Barmbeck | Öffnungszeiten: Freitag 17–21 Uhr, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr

(Foto © Logbuch)



FR 4. – SO 6. APRIL 2024 | EINTRITT 9-12 €



ORTE: MUSEUM DER ARBEIT IN HAMBURG



LITERÄTUR.JETZT.: HENGAMEH YAGHOOBIFARAH

LIEST AUS »MINISTERIUM DER TRÄUME«

Als die Polizei vor ihrer Tür steht, bricht für Nas eine Welt zusammen: ihre Schwester Nushin ist tot. Autounfall, sagen die Beamten. Suizid, ist Nas überzeugt. Gemeinsam haben sie alles überstanden: die Migration nach Deutschland, den Verlust ihres Vaters, die emotionale Abwesenheit ihrer Mutter, Nushins ungeplante Mutterschaft. Obwohl ein Kind nicht in ihr Leben passt, nimmt Nas ihre Nichte auf. Selbst als sie entdeckt, dass Nushin Geheimnisse hatte, schluckt Nas den Verrat herunter, gibt alles dafür, die Geschichte ihrer Schwester zu rekonstruieren – und erkennt, dass Nushin sie niemals im Stich gelassen hätte. *Ministerium der Träume* ist ein Roman über Wahl- und Zwangsfamilie, ein Debüt über den bedingungslosen Zusammenhalt unter Geschwistern, das auch in die dunklen Ecken deutscher Gegenwart vordringt.



Hengameh Yaghoobifarah ist bekannt für scharfsinnige und provokante Texte zu gesellschaftlichen Themen. In Kolumnen, journalistischen Texten und Prosa setzt sich Yaghoobifarah kritisch mit Identität, Rassismus und queeren Lebenswelten auseinander. Mit klarer Stimme und unerschrockenen Stil bereichert Hengameh Yaghoobifarah die zeitgenössische Literatur- und Medienlandschaft. (Foto: © Lior Neumeister)

LITERÄTUR
JETZT.

FR 25. APRIL 2025 | 19⁰⁰ | 8/5 €



ORTE: BRODELPOTT IN WALLE



BREMER BUCHPREMIERE

»DER TOTE IM BORGWARD«

KRIMILESUNG MIT RONALD FRICKE

Bremer BuchPremiere: Eine Veranstaltungsreihe vom Bremer Literaturkontor und der Stadtbibliothek Bremen.



Zunächst ein klassischer Ermittler-Krimi, wandelt sich dieser überzeugende Spannungsroman mehr und mehr zu einem Thriller. Vor dem Hintergrund der Bremer Borgward-Krise im Jahr 1961 ermittelt der junge Kriminalassistent Nettelbeck. Der Finanzchef Thomas Neumann hat ein Rettungskonzept für das Unternehmen Borgward, wird aber nach einem Streit erschossen und übel zugerichtet aufgefunden. Nettelbeck soll unter Hauptkommissar Schröder das Verbrechen aufklären. Aber nicht nur die wirtschaftliche Krise des Bremer Traditionsunternehmens, sondern auch Geister der nationalsozialistischen Vergangenheit und der Paragraph 175 spielen eine Rolle in diesem komplexen Krimi.



Ronald Fricke, in Bremen geboren und aufgewachsen, Studium der Germanistik und Philosophie in Berlin, nach zwanzig Jahren Rückkehr nach Bremen, lebt nun im Künstlerdorf Worpswede. 2008 erhielt er das Bremer Literatur-Stipendium, 2023 belegte er den 1. Preis des Bremer Literaturwettbewerbs. (Foto: © Ronald Fricke)



DI 29. APRIL 2025 | 19⁰⁰ | EINTRITT FREI

bremers
literaturkontor



ORT: LOGBUCH IN WALLE



PETER URBAN-HALLE LIEST AUS SOLVEJ BALLEs ROMAN »ÜBER DIE BERECHNUNG DES RAUMINHALTS«

Und dann hält die Zeit an: Tara Selter ist beruflich in Paris, um für das Antiquariat, das sie mit ihrem Mann führt, Bücher zu ersteigern. Da findet sie sich auf einmal in einer Zeitschleife wieder. Und wird fortan immer wieder denselben Tag erleben, am Abend des 18. November einschlafen, um am morgen des 18. November wieder aufzuwachen. Sie scheint die einzige mit einem Bewußtsein für diese Verwerfung. Für alle anderen, auch ihren Mann, beginnt jeder Morgen neu. Solvej Balles Sprache ist unaufgeregt und beeindruckend präzise. Ihre genaue Erzählung in diesem ersten Buch des Projekts, das auf sieben Teile angelegt ist, entwickelt einen eigentümlichen Sog und das dringende Bedürfnis zu wissen, wie es weitergeht. Auch wenn gar nicht absehbar scheint, dass überhaupt irgendwann etwas weiter geht.



Peter Urban-Halle, der bisher die ersten drei Bücher des Projekts aus dem Dänischen übersetzt hat, wird Autorin und Projekt vorstellen, aus dem Text lesen und von seiner Arbeit an der Übersetzung des Textes berichten. 1951 in Halle (Saale) geboren, wuchs er in Dortmund auf und studierte Germanistik und Skandinavistik in Berlin und Kopenhagen. Er ist Literaturkritiker und Übersetzer aus dem Dänischen (u.a. Peter Høeg und Janne Teller) und wurde mit mehreren Übersetzerpreisen ausgezeichnet. Er lebt in Berlin. (Foto: © Similitudo)



FR 23. MAI 2025 | 19⁰⁰ | EINTRITT 10/8 €

 ORT: **LOGBUCH** IN WALLE



JAMES JOYCE: »BLOOMSDAY IN WALLE«

LESUNG MIT RAINER IWERSEN

5. *Ulysses-Lesung* im Logbuch: Der Bremer Übersetzer und Regisseur **Rainer Iwersen** liest aus dem irischen Jahrhundertroman, der trotz seines epischen Umfangs an einem einzigen Tag spielt, dem 16.06.1904.



James Joyce wurde am 2. Februar 1882 in Dublin geboren, wo er in schwierigen und ärmlichen Familienverhältnissen aufwuchs. Nach dem Studium moderner Sprachen, u.a. Englisch, Französisch und Italienisch, ging er 1902 nach Paris und wandte sich dort dem Schreiben zu. Mit seiner späteren Ehefrau Nora Barnacle lebte er ab 1904 hauptsächlich in Triest. Er schrieb Kurzgeschichten und seinen ersten Roman »*Porträt des Künstlers als junger Mann*«. 1914 erschien Joyces erste Kurzgeschichtensammlung *Dubliners*, 1922 sein bekanntestes Werk *Ulysses* ...



Rainer Iwersen geboren 1945; kurzes Studium (Literatur, Philosophie); Schauspielstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hamburg; verschiedene Engagements als Schauspieler und Regisseur; 1984 Mitbegründer der bremer shakespeare company; seither auch Übersetzer, speziell von Shakespeare-Dramen (bei S. Fischer Theaterverlag), sowie einige Sonette; seit 1995 als Gast für die bsc tätig; Arbeit als Übersetzer, freier Regisseur und Rezitator/Sprecher. (Foto: © A. Stiehler)

MO 16. JUNI 2025 | 19⁰⁰ | EINTRITT 12/10 €



ORT: **LOGBUCH** IN WALLE



»SCHREI MICH BITTE NICHT SO AN«

CARTOON-LESUNG & WERKSTATTGESPRÄCH **MIRIAM WURSTER**

Schrei mich bitte nicht so an! versammelt erstmals die besten Karikaturen und Cartoons der mehrfach ausgezeichneten Bremer Cartoonistin Miriam Wurster. Ihr Humor besticht durch Subtilität und intellektuelle Tiefe, und ihre Arbeit paart einen sensiblen Strich mit Texten, die uns nicht die Welt erklären wollen. Das ist stets menschlich mit einem engagierten Blick auf soziale Themen, der sich mitunter tief in gesellschaftliche Wunden bohrt. Nie war sie besser als heute.



Miriam Wurster wurde 1964 in Hamburg geboren und lebt in Bremen. Sie arbeitet für zahlreiche Magazine und Zeitungen, u.a. *Titanic*, *Spiegel online*, *Charlie Hebdo*, *Stern* und *Süddeutsche Zeitung*. 2015 wurde sie mit dem Deutschen Karikaturenpreis in Silber ausgezeichnet, 2018 mit dem Karikaturenpreis der deutschen Zeitungen und 2020 mit dem *Geflügelten Bleistift in Silber*.



In unserem hauseigenen Logbuch-Verlag erschien als 3. Pressendruck 2015 der Band »Gewalt im Alltag« (leider vergriffen) und wurde von den komischen Künsten in Wien als Cartoonbuch des Jahres ausgezeichnet. (Foto: © M. Wurster)



IM JUNI 2025 | 19⁰⁰ | EINTRITT 10/8 €



ORT: LOGBUCH IN WALLE



»WIE MEINE FAMILIE DAS SPRECHEN LERNT«

LESUNG MIT LEYLA BEKTAŞ

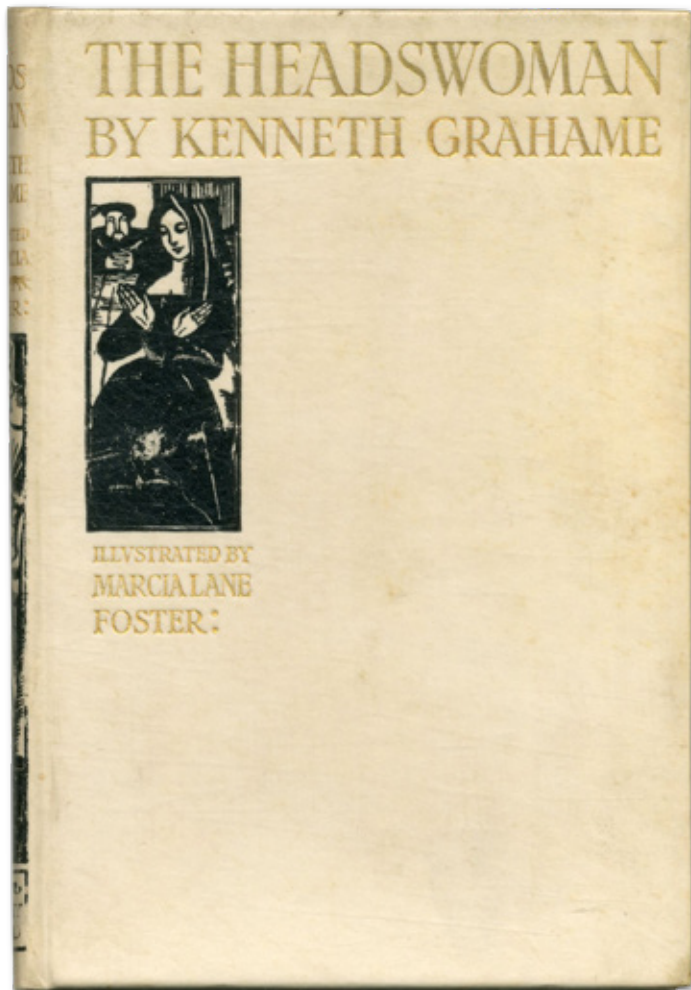
Leyla Bektaş ist mit ihrem Roman etwas Großartiges gelungen. Sie verbindet Familiengeschichte mit der, der türkischen Einwanderer in die Bundesrepublik und der alevitischen Minderheit in der Türkei. Dabei spricht die in Bremen aufgewachsene Autorin, die u.a. in Köln und Leipzig studierte, gar kein Türkisch: Die Recherchen in der eigenen Familie, die als Grundlage für ihr Debüt dienten, führte sie trotzdem vor Ort oder digital über verschiedene Medien. Ihre Hauptfigur – die 29-jährige Alev – begibt sich dabei ebenfalls auf die Spurensuche ihrer Familie in die Türkei, erforscht die Beweggründe zur Migration des Vaters in den 70ern nach Köln vor dem Hintergrund der politischen Wirrungen im Zuge des gescheiterten Putschversuches 2016. Ruhig erzählt sie über Sprachlosigkeit, ändert dabei geschickt die Perspektiven und zieht die Leser:innen in ihren Bann.



Leyla Bektaş wurde 1988 geboren und wuchs in Bremen auf. Sie studierte Romanistik und später am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. *Wie meine Familie das Sprechen lernte* ist ihr erster Roman, den sie bereits unfertig in unserer Reihe Literatur.Jetzt. vorgestellt hat. (Foto: © Rieke Oehlerking)

IM SEPTEMBER 2025 | 19⁰⁰ | EINTRITT 10/8 €

 ORT: **LOGBUCH** IN WALLE



WERKSTATTGESPRÄCH & PRESSENDRUCK-RELEASE:

»DIE SCHARFRICHTERIN“ VON KENNETH GRAHAME

ILLUSTRIERT VON LINE HOVEN

Pressendruck Nr. 13, eine deutsche Erstausgabe: Kenneth Grahames Text *Die Scharfrichterin* ist eine Satire über die Tochter eines Scharfrichters, die den Beruf von ihrem Vater erbt, da er über keine männlichen Nachkommen verfügt. Frauen in traditionellen Männerberufen – auch heute noch für manche ein Problem, aber 1898 faktisch unmöglich.

Unsere, von **Alexander Pechmann** übersetzte und von **Line Hoven** illustrierte Ausgabe ist eine »Coverversion« der ersten von Marcia Lane Foster illustrierten Fassung von 1921 (Foto), sie nimmt Fosters Holzschnitte inhaltlich auf und schafft den Bogen zur Gegenwart.



Kenneth Grahame wurde 1859 in Edinburgh geboren und arbeitete ab 1879 bei der *Bank of England*, eine eintönige Tätigkeit, die ihn dazu brachte in den Pausen literarische Texte zu verfassen. 1906 begann er an der Arbeit an seinem wohl bekanntesten Buch *Der Wind in den Weiden*, dem zuerst kein Erfolg beschieden war. Erst als der amerikanische Präsident Roosevelt das Buch lobte, begann der Siegeszug des heute zu den wichtigsten englischsprachigen Büchern zählende Werk. *Die Scharfrichterin* ist sein einziges Buch für Erwachsene, es erschien 1898 und liegt in unsere Ausgabe erstmals in deutscher Sprache vor.

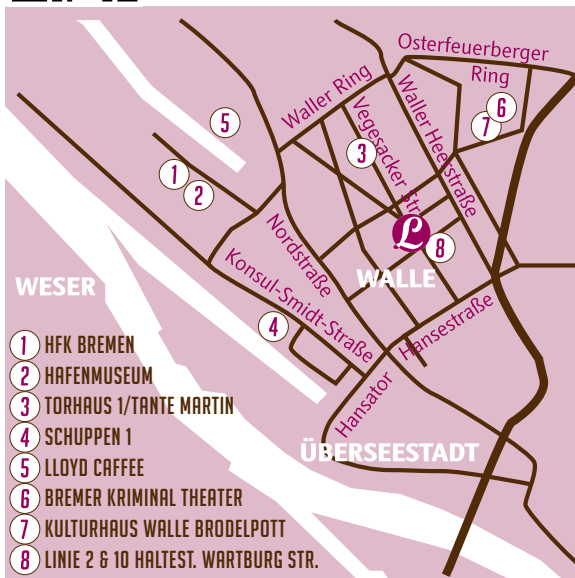
Line Hoven (1977) ist eine deutsch-amerikanische Illustratorin, die an der HAW bei Anke Feuchtenberger und ATAK studierte. Zuletzt erschien 2023 bei Mairisch *Paargespräche*.

NOCH OHNE TERMIN 2025 | 19⁰⁰ | EINTRITT FREI

 ORT: **LOGBUCH** IN WALLE



Gestaltung:
blaukontor.de



WESER

- 1 HFK BREMEN
- 2 HAFENMUSEUM
- 3 TORHAUS 1/TANTE MARTIN
- 4 SCHUPPEN 1
- 5 LLOYD CAFFEE
- 6 BREMER KRIMINAL THEATER
- 7 KULTURHAUS WALLE BRODELPOTT
- 8 LINIE 2 & 10 HALTEST. WARTBURG STR.



LOGBUCH
BÜCHER IN WALLE

Kombüse &
Kajüte
KÜCHEN- &
WOHNACCESSOIRES

VEGESACKER STRASSE 1 | 28217 BREMEN

INFO@LOGBUCHLADEN.DE | TEL. 0421.69 19 38 42

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 10-13³⁰ & 14³⁰-18 UHR | SA 10-13⁰⁰

FACEBOOK.COM/LOGBUCHLADEN | INSTAGRAM.COM/LOGBUCHLADEN

ONLINESHOP: WWW.LOGBUCHLADEN.DE